



Wohnen ohne Auto funktioniert

Amsterdam, Hamburg, Freiburg, Wien ... in vielen deutschen und europäischen Städten entstanden in den letzten Jahren autofreie Wohngebiete. Sie beweisen, wie gut es sich in solchen Siedlungen leben läßt.

Projekte in München

Kolumbusplatz

42 Mietwohnungen mit U-Bahnanschluß vor der Tür und Car-Sharing im Haus (nur für städtische Angestellte)

Messestadt Riem

14 Eigentumswohnungen der Bauherrengemeinschaft „Autofrei Wohnen“
28 Genossenschaftswohnungen der WOGENO
Die nächsten 10 Eigentumswohnungen sind im Entstehen

Neue Projekte

Weitere autofreie oder autoreduzierte Wohnanlagen sind in Vorbereitung: am Ackermannbogen, im Westend, in der Messestadt Riem, im Gebiet Hauptbahnhof-Laim-Pasing

Damit ist das Potenzial bei weitem nicht ausgeschöpft. Insbesondere an autofreien Mietwohnungen und an Wohnungen in zentraler Lage gibt es einen großen Bedarf.

Viele Menschen verzichten seit Jahren aus Überzeugung auf das eigene Auto und haben mit dieser Lebensform die besten Erfahrungen gemacht.

Wohnen ohne Auto will denen, die autofrei leben, die gerechten Vorteile zukommen lassen.

Mittlerweile garantieren fundierte juristische Richtlinien den autofreien Wohnprojekten Kontinuität.



Ziele

Die Initiative „Wohnen ohne Auto“ setzt sich seit 1995 für die Belange autofreier Haushalte ein. Mit den Projekten in der Messestadt Riem ist ein erster Erfolg gelungen.

Wir setzen uns für ein ständig wachsendes Angebot an autofreien Wohnungen ein.

Dazu fordern wir eine Änderung des geltenden Baurechts und eine Stadtplanung, die sich an der Maxime „Stadt der kurzen Wege“ orientiert.

Wir suchen weiterhin Menschen, die langfristig kein Auto besitzen wollen und lieber in einer ruhigen, grünen und freundlichen Siedlung leben möchten.

Wenn Sie an einem autofreien Wohnprojekt interessiert sind, wenden Sie sich an uns.

Kontakt:

Wohnen ohne Auto, c/o VCD
Jägerwirtstr. 3, 81373 München
Tel.: 089/20 11 898
Fax: 089/20 15 313
E-mail: kontakt@wohnen-ohne-auto.de
Internet: www.wohnen-ohne-auto.de

Wohnen ohne Auto ist eine Initiative von:

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub München e.V., Bund Naturschutz in Bayern e.V., Gesundheitsladen München e.V., Green City e.V., STATAUTO München Car Sharing, Verkehrsclub Deutschland e.V. Unterstützt wird die Initiative von der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt.

Spendenkonto:

VCD München, Spardabank München, BLZ 700 905 00, Kontonr. 579 700. Bitte unbedingt Verwendungszweck „Spende für Projekt WOA“ angeben.

Wohnen
Ohne
Auto



Mehr Platz

Mehr Grün

Mehr Leben





Kultobjekt : Auto

Lärm, Gestank, Angst vor Unfällen, Stau, Parkplatzprobleme und hohe Benzinrenten, das Leben mit dem Auto wird zunehmend unerträglich.

Schon heute verzichtet rund ein Viertel der Münchner Haushalte auf ein eigenes Auto. Dennoch müssen sie unter den schädlichen Auswirkungen des Kfz-Verkehrs leiden.

Die Bedürfnisse dieser Interessentengruppe werden bislang bei neuen Siedlungen weder von den Stadtplanern noch von der Wohnungswirtschaft berücksichtigt. Stattdessen werden die Entfernungen zum Arbeitsplatz, zu den Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangeboten immer größer.

Das Leben ohne den eigenen Pkw wird zunehmend schwieriger.

Thema : Stellplatz

Nach den geltenden Richtlinien muss zu jeder neu gebauten Wohnung auch ein teurer Stellplatz errichtet werden. Diese Kosten werden zum großen Teil auf die Wohnungs- bzw. Mietpreise umgelegt, weil kein Autofahrer Geld für eine Garage ausgeben will, so lange er am Straßenrand kostenlos parken kann. Mieter und Wohnungsbesitzer finanzieren so den Stellplatz ihrer Nachbarn mit, ohne es zu wissen.

Hätten Sie es gewußt?

Der Bau eines Stellplatzes in einer Tiefgarage kostet rund 12.000 bis 25.000 Euro. Hinzu kommen noch jährliche Bewirtschaftungskosten von bis zu 1000 Euro.



Was ist Wohnen ohne Auto?

Wohnen ohne Auto unterscheidet sich grundlegend von verkehrsberuhigten Siedlungen, bei denen die übliche Anzahl von Stellplätzen lediglich an den Rand verlegt ist.

Autofreie Siedlungen bieten Vorteile für die Umwelt, für die benachbarten Stadtviertel und die Finanzen der Bewohner.



Das Konzept Wohnen ohne Auto bietet all jenen, die kein Auto besitzen oder es langfristig abschaffen wollen, die Chance auf eine dauerhaft sichere und attraktive Wohn- und Lebensqualität.



Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindergärten, Freizeiteinrichtungen usw. in unmittelbarer Nähe machen weite Wege überflüssig. Dienstleistungsangebote wie Lieferdienste, Mobilitätsberatung oder Fahrrad-Werkstätten unterstützen den autofreien Lebensstil.



Ein gutes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln, sowie Rad- und Fußwegen hilft den Bewohnern, mobil zu sein. Bei Bedarf kann man auf Car-Sharing, Taxi oder Mietauto zurückgreifen. Für Anlieger und Besucher stehen am Rand der Wohnanlage einige wenige Stellplätze zur Verfügung.



Es gibt nur Gewinner

Wohn- und Lebensqualität

Anstelle breiter Fahrbahnen, asphaltierter Zufahrten und störender Fahrzeuge treten verkehrssichere Fußwege, Gärten und viele Grünflächen.

Müllabfuhr und Möbelwagen dürfen natürlich bis zu den Häusern fahren.

Kinder können zum Spielen einfach auf die „Straße“ laufen, ältere Menschen in Ruhe spazieren gehen, alle zusammen im Freien feiern. Weniger Lärm und Abgase lassen Kommunikation und Erholung „vor der Haustür“ wieder zu.

Auch die benachbarten Viertel gewinnen durch weniger zusätzlichen Autoverkehr.

Die verstärkte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und lokaler Geschäfte durch autofreie Haushalte stärkt und fördert die vorhandene Infrastruktur. Auch dies kommt den benachbarten Bewohnern zugute.

Soziale Gerechtigkeit

Autofreies Bauen ist preiswertes Bauen. Kosten für Stellplätze und Erschließungsstraßen werden eingespart. Das reduziert den Kauf- bzw. Mietpreis.

Umwelt- und Klimaschutz

Weniger Autos verbrauchen weniger Ressourcen und stoßen weniger klimaschädliche Abgase, wie z.B. das Treibhausgas Kohlendioxid, aus. Autofreie Projekte helfen deshalb, die Klimaschutzziele der Agenda 21 hier in München zu erreichen.